

Naturpark



Fichtelgebirge

QUALITÄTS
NATURPARK

Bildungsprogramm
NATURPARK FICHELGEBIRGE
KENNENLERNEN & ERLEBEN

BILDUNGSPROGRAMM

2023

So finden Sie uns

Geschäftsstelle

Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel im Fichtelgebirge

Alle E-Mailadressen setzen sich wie folgt zusammen:
Vorname.Nachname@naturpark-fichtelgebirge.org

Geschäftsführerin:
Dr. Michaela Marth-Busch
Tel.: 09232/80-482

Verwaltung: Jasmin Stöhr-Ditz
Tel.: 09232/80-533

Landschaftspflegeverband Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge

Gudrun Frohmader-Heubeck
Tel.: 09232/ 80-522

Gebietsbetreuung

Stefanie Jessolat
Tel.: 09232/80 -539

**Gebietsbetreuer
in Bayern**
*Naturschutz.
Für Dich. Vor Ort.*



Naturpark-Ranger

Andreas Hofmann
Tel.: 09232/80-542
Rangerbüro
im Rathaus Kirchenlamitz

Ronald Ledermüller
Tel.: 09232/80-532
Rangerbüro Geschäftsstelle



Naturpark-Instandsetzungsgruppe

Herbert Prell
Stefan Berger



Icons für unsere Veranstaltungen:



Veranstaltungen für Kinder



Workshop



Vorträge



Radtour



barrierearm

Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Naturparks Fichtelgebirge, liebe Fichtelgebirgerinnen und Fichtelgebirger,

herzlich willkommen in der hufeisenförmigen Mittelgebirgskette Oberfrankens. Das Fichtelgebirge hat eine herausragende Stellung, nicht nur aufgrund des höchsten Berges Nordbayerns, dem Schneeberg. Dieser beherbergt neben anderen Gipfeln das Tier des Jahres 2023: den Gartenschläfer, mit dem sich der Naturpark und der dazugehörige Landschaftspflegeverband seit 2010 beschäftigt.

Es ist auch der Naturpark mit den meisten Moorkörpern nördlich der Donau. Die Wiederherstellung und Erhaltung von Mooren ist wichtig, um beispielsweise klimaschädliche Gase zurückzuhalten, Wasser von Starkregenereignissen zu speichern und dies langsam der Natur wieder zugänglich zu machen. Moore sind Lebensräume der Moorbirke, des Herzblättrigen Zweiblatts und des Sumpf-Haubenpilzes, den Bäumen, Orchideen und Pilzen des Jahres.

Doch spielt Wasser nicht nur in den Mooren eine wichtige Rolle im Fichtelgebirge. Hier entscheidet sich, ob ein Tropfen in die Nordsee oder ins Schwarze Meer fließt. Entlang dieser ersten Bäche kann, mit etwas Glück, der schwarz-gelb gefleckte Feuersalamander, das Höhlentier des Jahres 2023, beobachtet werden. Folgt man den Bächen raus aus den Wäldern zu den Wiesen, zeigt sich immer wieder das Insekt des Jahres, das Landkärtchen, und im Frühling ist an einigen wenigen Stellen der Gesang des Braunkehlchens zu vernehmen. Passend hierzu ist auch die Ausstellung zum Vogel des Jahres in einer der Naturpark-Infostellen.

Die Vielfalt des Fichtelgebirges mit seinen vielen naturschutzfachlichen Mosaiken mit dem typischen Sechsamterrotvieh findet sich auch auf unseren blütenreichen Wiesen wieder. Auf diesen Wiesen wächst die kleine Braunelle, die diesjährige Blume des Jahres.

So laden wir herzlich ein, die Vielfalt des seit 1971 bestehenden Naturparks Fichtelgebirge zu erkunden, ob zu Fuß, auf dem Rad, zu Pferd, kulinarisch oder als Wintersportler.

Ihre Vorsitzenden des
Naturparks Fichtelgebirge e.V.



Peter Berek
Landrat des Landkreises
Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Florian Wiedemann
Landrat des Landkreises
Bayreuth



Das Braunkehlchen Vogel des Jahres



Was ist ein Naturpark?

Naturparke sind großräumige Landschaften von besonderer Eigenart und Schönheit. 103 Naturparke gibt es in Deutschland, 19 davon in Bayern. Sie repräsentieren jeweils charakteristische, über Jahrhunderte durch menschliche Nutzung geprägte Kulturlandschaften. Vom Menschen völlig unberührte Natur gibt es in Mitteleuropa so gut wie gar nicht, da der Mensch seit der letzten Eiszeit fast jeden Winkel erschlossen und für sich nutzbar gemacht hat. Gerade diese über viele Jahrhunderte extensiv und nachhaltig genutzten Kulturlandschaften bieten sehr vielfältige und wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen, die ohne Fortführung dieser Nutzung verschwinden würden. Artenreiche Wiesen, die nur durch regelmäßige Mahd erhalten werden können, sind dafür ein sehr gutes Beispiel oder auch die zahlreichen Fischteiche, die bereits im Mittelalter künstlich angelegt wurden und bei Nichtbewirtschaftung wieder verlanden würden. Darin liegt der wesentliche Unterschied zur Arbeit und zu den Zielen der oft viel bekannteren Nationalparke, in denen die menschliche Nutzung weitgehend eingestellt und die Natur sich und ihrem Wirken selbst überlassen wird.

Mehr Infos über die Naturparke in Deutschland, Bayern und bei uns im Fichtelgebirge finden Sie im Internet auf den Seiten des

Verbandes Deutscher Naturparke (VDN)
www.naturparke.de

Naturparkverband Bayern e.V.
www.naturparke-bayern.de

Was macht ein Naturpark?

Zu den wichtigsten Aufgaben der Naturparke gehört deshalb die Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung dieser durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaften und ihrer spezifischen Arten- und Biotopvielfalt. Dementsprechend kann der Naturpark seine Ziele nur gemeinsam mit den Eigentümern und Nutzern der Landschaft erreichen. Der Naturpark will sie daher als Partner gewinnen, einbinden und durch die Weitergabe staatlicher Fördermittel unterstützen. Dazu gehört die Förderung einer nachhaltigen Regional- und Tourismusentwicklung. Der naturverträgliche Ausbau und die Instandsetzung der Erholungsinfrastruktur, insbesondere der Wanderwege, sowie die Besucherlenkung in sensiblen Gebieten sind dabei eine besonders wichtige Aufgabe. Außerdem nimmt der Naturpark selbst oder zusammen mit Partnerinstitutionen Aufgaben in der Umweltbildung wahr und informiert über die Besonderheiten des Naturraumes in seinen Naturpark-Infostellen, bei Führungen und Vorträgen, mit Ausstellungen und Broschüren und gezielter Öffentlichkeitsarbeit. Prägend für die Naturparkarbeit ist dabei das Miteinander der Akteure aus verschiedenen Bereichen.

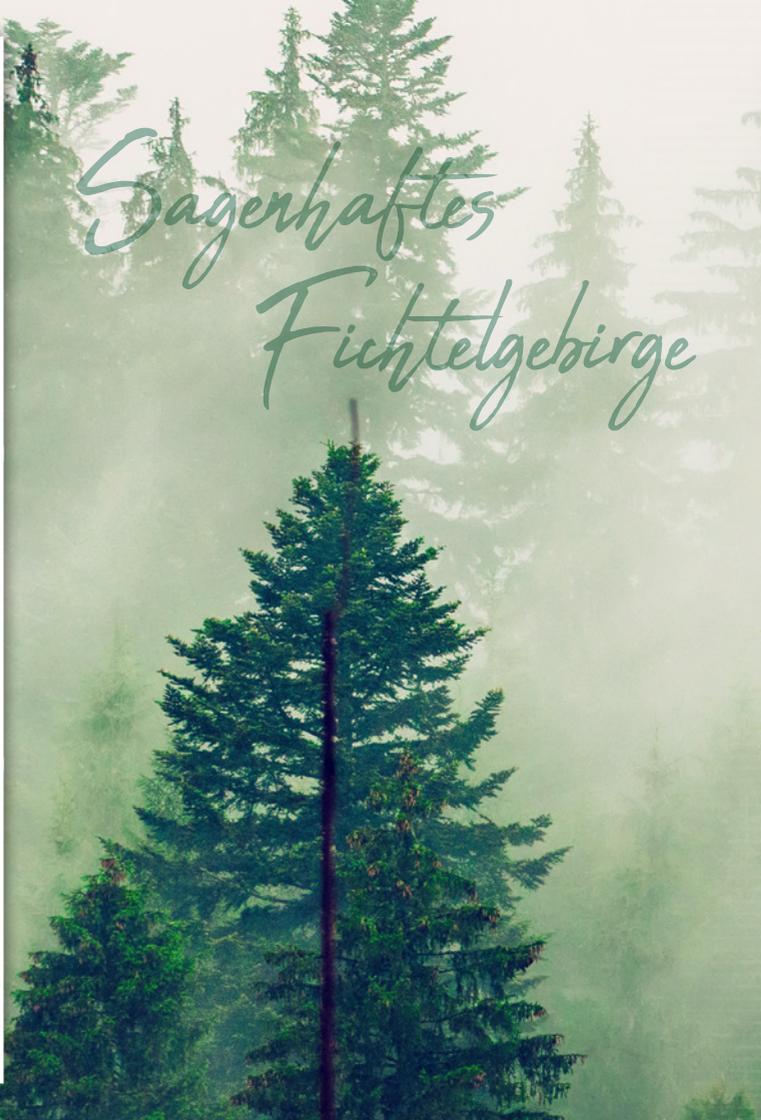
Wo liegt der Naturpark Fichtelgebirge?

Der Naturpark Fichtelgebirge liegt im Nordosten Bayerns. Mit seiner Gesamtfläche von rund 103.800 Hektar, also über 1000 Quadratkilometern, umfasst er den gesamten Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sowie Teile der Landkreise Bayreuth, Hof und Tirschenreuth. Seine östliche Grenze bildet die Staatsgrenze zur Tschechischen Republik. Im Süden grenzt in der Oberpfalz der Naturpark Steinwald an, der naturräumlich mit dem Fichtelgebirge eine Einheit bildet.

Charakteristisch ist die hufeisenförmig gelagerte Gebirgskette mit den höchsten Erhebungen Frankens, dem Schneeberg (1.053 m N.N.) und dem Ochsenkopf (1.024 m N.N.). Mit seinen weiten Bergwäldern, den zahlreichen Mooren, Bächen, Flüssen, Weihern und Seen sowie einer reichen Kulturlandschaft ist das Fichtelgebirge Rückzugsgebiet und Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Ebenso ist das Fichtelgebirge seit über 200 Jahren eine beliebte Urlaubsregion sowohl im Sommer als auch im Winter.



Sagenhaftes Fichtelgebirge





Naturpark
Fichtelgebirge

Cheb
(Eger)

Naturpark Infostellen

- 1 Grassemann-Oberwarmensteinach
- 2 Infoscheune-Weißensstadt
- 3 Hammerschloss-Leupoldsdorf
- 4 Kleiner Johannes-Arzberg
- 5 Epprechtstein-Kirchenlamitz
- 6 Bauernhofmuseum Kleinlosnitz-Zell

Was gibt es aktuelles aus dem Naturpark Fichtelgebirge?

Das Projekt InseGdA setzt sich für die Insektenvielfalt ein!

Im Projekt InseGdA werden Konzepte zur Bewirtschaftung und Pflege der Gewässer und Auflächen entlang der Eger und Röslau entwickelt und umgesetzt, die die Lebensraumbedingungen für die Insekten verbessern und so die Insektenvielfalt erhöhen. Außerdem wird die Maßnahmenumsetzung im Projektgebiet von einer breiten Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um über die Biologie der Insekten, ihre Bedeutung und ihren Schutz zu informieren. Dazu bieten unsere Partner Veranstaltungen wie z.B. Sensenkurse oder Führungen auf flussbegleitenden Wanderwegen an. Weitere Infos und Termine finden Sie auf unserer Website www.insegda.de.



InseGdA

InseGdA wird vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie vom Bayerischen Naturschutzfonds und von der Stiftung Natur- und Kulturlandschaft Fichtelgebirge des Fichtelgebirgsvereins gefördert. Projektträger ist der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Das Projekt läuft von August 2020 bis Juli 2026.

Internationale Führungen mit der AWO

Gemeinsam mit der AWO „Wir alle sind Wunsiedel“ bieten die Gebietsbetreuung und die Naturpark-Ranger zu den Besonderheiten des Fichtelgebirges zusätzliche Führungen aus dem üblichen Repertoire für Geflüchtete an. Diese richten sich gezielt an Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren und deren Erziehungsberechtigte. Bei Bedarf kann bei den Führungen auch übersetzt werden. Ein Fahrdienst zum gemeinsamen Treffpunkt wird von der AWO Wunsiedel bei Bedarf organisiert. Bei Interesse können sich Geflüchtete beim AWO Projekt „Wir sind alle Wunsiedel“ frühzeitig für eine solche Führung anmelden unter:

jose.garcia@awo-wunsiedel.org oder
Tel: 09232 9198263// 0170 2083114

Termine:

23.05.23, 14:30-17:00 „Auf zum Biber“

13.06.23, 14:30-17:00 „Gemeinsam an
die Egerquelle“

18.07.23, 14:30-17:00 „Ab ins Moor“

08.08.23, 14:30-17:00 „Auf zur Blockhalde auf
Gartenschläfersuche“

26.09.23, 14:30-17:00 „Entlang des Epprechtsteins“

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.naturpark-fichtelgebirge.org

Der Luchs ist zurück im Naturpark Fichtelgebirge!

Der Luchs ist in die Wälder des Fichtelgebirges zurückgekehrt. Seit urdenklichen Zeiten waren die eleganten Großkatzen hier heimisch. Anfang des 18. Jahrhunderts wurden sie als Jagd- und Nahrungskonkurrenten und wegen ihres wertvollen Fells stark bejagt und schließlich ausgerottet. Seit 2017 wird versucht, in den benachbarten Naturparks Steinwald und Fichtelgebirge wieder eine Population der europaweit geschützten Tierart aufzubauen. Bei dem Projekt arbeiten das Bayerische Landesamt für Umwelt, die Bayerischen Staatsforsten und die beiden Naturparke eng zusammen. Elternlose Jungtiere aus freier Wildbahn wurden, nachdem sie in einer

speziellen Aufzuchtstation aufgepäppelt worden sind, in den Wäldern des Fichtelgebirges und des Steinwaldes wieder frei gelassen. 2020 wurde die Luchsdame „Julchen“ ins Fichtelgebirge gebracht. Ein Jahr später wanderte der im Steinwald geborene Luchskuder „Finn“ dazu. Und siehe da: Im Sommer 2022 gab es erstmals seit über 300 Jahren wieder Luchsnachwuchs im Naturpark Fichtelgebirge. Martin Hertel vom Forstbetrieb Fichtelberg gelangten sogar Fotos von Luchsmutter „Julchen“ und der kleinen, tapsigen Sensation mit dem gefleckten Fell und den Pinselohren.



Julchen mit Nachwuchs (Quelle: M. Hertel)



Der Eisvogel

Bitte denken Sie beim Betreten der Schutzgebiete an das richtige Verhalten.

Im gesamten Landschaftsschutzgebiet und somit in weiten Teilen des Naturparks Fichtelgebirge gilt:



Keine Abfälle wegwerfen.



Kein Feuer machen, nicht grillen.



Keine Modellflugzeuge.



Nicht zelten.

**DEIN
FREI
RAUM.**

**MEIN
LEBENS
RAUM.**

In den Naturschutzgebieten, NATURA 2000-Gebieten, Vogel- und Wildschutzgebieten ist ein besonderer Schutz der Tier- und Pflanzenwelt geboten. Deshalb gilt hier:



Wege nicht verlassen.



Keine Pflanzen abreißen oder ausgraben.



Hunde anleinen.



Nicht klettern.



Kein Drohnenflug.



Nicht lagern, kein Feuer machen, nicht grillen.

Informationen über die schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt finden Sie auf Informationstafeln beim Betreten der Schutzgebiete.

Copyright/Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

NATURPARK-INFOSTELLEN

Freilandmuseum Grassemann

Grassemann Nr. 3, 95485 Warmensteinach

Öffnungszeiten:

Jan. – April: Sonntag: 14 – 16 Uhr

Mai – Okt.: Freitag – Sonntag: 11 – 16 Uhr

Letzter Einlass: 15:30 Uhr



Wenn ein Bergwerksstollen besonders viel Erz hervorbrachte, dann bezeichneten die Bergleute diesen als „Großer Mann“. Daher rührt vermutlich der Name der Bergbausiedlung Grassemann, die etwa um 1650 angelegt wurde, um den Bergknappen möglichst nah an den Abbaugebieten eine Wohnstätte zu bieten. Die kleinen Höfe dienten der Selbstversorgung der Bergmannsfamilien. Erhalten hat sich die ursprüngliche Anlage inmitten einer Rodungsinsel am Fuße des Ochsenkopfes. Viele Spuren der alten Kulturlandschaft lassen sich hier noch entdecken: Raine, Feldgehölze und Hecken, Lesesteinhaufen und besonders kräuterreiche Bergwiesen. Einer der typischen Einfirsthöfe hat die

Jahrhunderte seit seiner Erbauung im Jahr 1697 vollständig überdauern können. Im Schwärzerhof, der heute mit seinem Umfeld ein Freilandmuseum und ein Naturpark-Infostelle ist, kann man die Entwicklung und Spuren des harten Lebens in den Höhen des Fichtelgebirges eines solchen Bergbauernhofes ablesen. Bei Führungen, Vorträge, Festen, Märkten und Ausstellungen können Besucher mehr über die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner sowie die wertvolle Kulturlandschaft erfahren.



In besonders schneereichen Wintern bietet ein Schneelabyrinth ein ganz besonderes Wintererlebnis im Freilandmuseum Grassemann.

Rund um die Naturpark-Infostelle finden sich kräuterreiche Wiesen, auf denen u.a. die Bärwurz wächst.



Granitlabyrinth Epprechtstein

Buchhaus 3, 95158 Kirchenlamitz

Öffnungszeiten:

Mai – Oktober täglich von 08 – 18 Uhr

November – Ende April täglich 08 – 16 Uhr



Granit prägt die Landschaft des Fichtelgebirges. Sein Abbau hat eine jahrhundertelange Tradition, die bis heute anhält. Als Bau- und Werkstoff ist er in den Städten und Dörfern allgegenwärtig. Ehemalige Steinbrüche, von denen es im Fichtelgebirge hunderte gibt, sind zum Teil heute wertvolle Lebensräume für seltene und hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Mit dem „Infozentrum Granit Epprechtstein“ hat die Stadt Kirchenlamitz dem Granit und den Menschen, die davon und damit lebten und leben einen preisgekrönten Ort zur Information geschaffen. Die herausragende Architektur, entworfen und umgesetzt vom Büro Kuchenreuther aus Marktredwitz, wurde mit dem „German Design Award 2021“ geehrt. Direkt neben dem In-

fozentrum lädt das Granitlabyrinth aus mächtigen Granitblöcken zu einem besinnlichen Spaziergang zur (eigenen) Mitte ein. Infozentrum und Labyrinth liegen direkt am Radweg zwischen Weißenstadt und Kirchenlamitz. Vom Infozentrum und dem Wanderparkplatz startet zudem der „Steinbruchweg“, der zu verschiedenen Stationen der Kulturlandschaft rund um den Epprechtstein führt, u. a. zum historischen granitenen Brotzeitplatz von Königin Luise und ihrem Gefolge aus dem Jahr 1805, der mittelalterlichen Burgruine Epprechtstein, zu beeindruckenden Felswänden und Schluchten und vorbei an den Überresten alter und noch im Betrieb befindlichen Steinbrüche. Der Naturpark Fichtelgebirge und der Geopark Bayern-Böhmen bieten rund ums Jahr Vorträge, Ausstellungen und auch Führungen zu verschiedenen Themen an.

NATURPARK-INFOSTELLEN

Torhaus Schloss Leupoldsdorf

Schlossweg 14, 95709 Tröstau

Öffnungszeiten:

täglich von 08 – 17 Uhr



Die vielen Bäche und Flüsse im Fichtelgebirge lieferten in früheren Jahrhunderten die Energie, um Mühlen und Hammerwerke zu betreiben. Die Verarbeitung der Erze, die aus den Tiefen des Gebirges gewonnen wurden, brachten einigen Hammerherren immensen Reichtum ein. In Leupoldsdorf konnte sich die Hammerbesitzer ein schlossartiges Herrenhaus errichten, das den adeligen Landsitzen seiner Zeit nicht nachstand. Im Torhaus des historischen Schlossensembles befindet sich die Naturpark-Infostelle. Die Dauerausstellung informiert über den Erz- und Zinnabbau in der Umgebung, die Weiterverarbeitung in den Hammerwerken und die Entwicklung der Kulturlandschaft und Landwirtschaft seit dem

18. Jahrhundert. Erhalten hat sich auch ein Teil der weitläufigen Teichlandschaft rund um das Hammer-schloss Leupoldsdorf. Die Teiche waren ursprünglich als Wasserspeicher angelegt worden. Heute haben sich rundherum naturnahe Erlenbruchwälder entwickelt, in denen man mit etwas Glück Eisvögel beobachten kann. Auch Spuren von Biber und Fischotter sind hier zu finden. Vom Wanderparkplatz bei der Infostelle kann man zu ausgedehnten Wanderungen aufbrechen. Ein geologischer Lehrpfad führt vorbei an den frühesten Bergbauspuren aus der Jungsteinzeit durchs Waffenhammertal zur Vordorfermühle mit einem ehemaligen Pochwerk und über die Schmierofenhütte ins ehemalige Zinnabbaugebiet am Fuße von Seehügel und Schneeberg mit weitläufigen mittelalterlichen Bergbauspuren im Wald, zum mystischen Zinn-schützweiher und in ehemalige Granitsteinbrüche.

Schlossgarten



Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Kleinlosnitz 5, 95239 Zell i. Fichtelgebirge

Öffnungszeiten:

Mai – Sep.:

Dienstag – Freitag 10 – 16 Uhr, Samstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

Feb. – April & Okt. – 15. Nov.:

Dienstag – Freitag 13 – 16 Uhr,

Samstag – Sonntag 13 – 17 Uhr

Im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz können Besucher historische ländliche Anwesen und Bauwerke bewundern und sich in die Lebenswelt der vergangenen Jahrhunderte zurückversetzen lassen. In einem Nebengebäude des Wirtschaftshofes befindet sich die Naturpark-Infostelle, in der wechselnde Sonderausstellungen gezeigt werden. Das Museum bietet Führungen und museumspädagogische Angebote für Gruppen. Kulturelle Veranstaltungen wie das Bauernhofkino, Konzerte mit hochrangigen Künstlern, Lesungen und Sonderausstellungen bieten rund ums Jahr viele Gelegenheiten für einen Besuch. Kleinlosnitz ist ein Ortsteil der Gemeinde Zell im Fichtelgebirge. Zwischen Zell und Kleinlosnitz findet sich eine geologische Besonderheit: der Haidberg. Diese auf den ersten Blick eher unscheinbare Erhebung wird hauptsächlich aus Serpentin gebildet. Dieses grünschimmernde, schieferrige Gestein ist von Natur aus schwach magnetisch. Dieses Phänomen begeisterte schon Alexander von Humboldt, der als preußischer Bergmeister zwischen 1792 und 1795 im Fichtelgebirge tätig war



und viele geologische Besonderheiten beschrieb. Der Haidberg kann vom Wanderparkplatz bei Zell umwandert werden. Wie der Name schon sagt, war er ursprünglich als Viehweide genutzt. Der Landschaftspflegeverband Hof erhält lichte Kiefernwälder, Arnika- und Orchideenwiesen. Eine Besonderheit ist der sehr seltene und besonders geschützte Serpentinstreifenfarn, der ausschließlich auf diesem seltenen Gestein vorkommt.



Altes Bergwerk „Kleiner Johannes“

Altes Bergwerk, 95659 Arzberg

Öffnungszeiten:

19. März – 04. Dez.: täglich von 9 – 17 Uhr

Dez. – März: auf Anfrage



Eine Stadt auf einem Berg von Erz gebaut – der Name Arzbergs spiegelt ihre lange und bedeutende Bergbaugeschichte wider. Ende des 18. Jahrhunderts war Arzberg sechs Jahre Wohn- und Arbeitsort des damals noch jungen und heute weltbekannten Universalgelehrten Alexander von Humboldt, welcher 1796 in Arzberg eine Bergschule gründete. Auf seinen Spuren mit dem knapp 6 km langen Lehrpfad mit der Nummer 6 „Alexander-von-Humboldt-Rundweg“ können noch weitere Informationen rund um das Bergwerkswesen gesammelt und die Umgebung von Arzberg mit seinem Geotop „Gsteinigt“ erkundet werden. Das „Gsteinigt“ gehört zu Bayerns schönsten Geotopen, in dessen Schlucht im oberen Teil gebänderte Gneise und Quarzite und im unteren Be-

reich Phyllitfelsen, welche die größten Aufschlüsse in Bayern darstellen, zu finden sind.

Noch bis in die 1940er Jahre wurde Eisenerz unter Tage abgebaut. Das Gelände des letzten Bergwerks „Kleiner Johannes“ wurde nach der letzten Zeche 1941 von engagierten Bürgern und der Stadt erhalten und zu einem Besucherbergwerk umgestaltet. In den historischen Gebäuden finden sich am Originalort die Geschichte zum Bergbau und zu geologischen Besonderheiten in und um Arzberg. Durch den Besuch in den nachgebildeten Stollen werden die Besucher in die damaligen Arbeitsverhältnisse zurückversetzt.

AUSSTELLUNGEN 2023

100 Jahre Bergwacht im Fichtelgebirge 1922 - 2022

07.12.2022 - 12.02.2023

Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Den Wandel, der am 01.10.1922 gegründeten Bergwacht Wunsiedel, zeigt deren Ausstellung zur Organisation im Natur- und Umweltschutz sowie im Rettungswesen.

Gefährdet statt gefährlich – Die Kreuzotter im Fichtelgebirge

Februar – 30.03.23

Naturpark-Infostelle Freilandmuseum Grassemann

Im Jahr 2022 lief im Naturpark Fichtelgebirge ein Biodiversitätsprojekt zur einzigen Giftschlange im Naturpark Fichtelgebirge. Wie es um die Situation der stark gefährdeten Schlange in ihrem Verbreitungsschwerpunkt Fichtelgebirge bestellt ist, zeigt die im Projekt erarbeitete Ausstellung.

Der Vogel des Jahres – das Braunkehlchen

16.02. – 31.05.23

Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Der Vogel des Jahres 2023 kommt in geringen Beständen noch im Fichtelgebirge vor, Tendenz eher fallend. Wie der Vogel unterstützt werden kann, zeigt die Ausstellung des Landesbund für Vogelschutzes.

Fränkisch verwurzelt - Bäume. Charakter.Landschaft.

09.04. – 29.06.23

Naturpark-Infostelle Freilandmuseum Grassemann
Wie würden unsere Landschaften ohne Charakterbäume, die am Wegesrand Schatten spenden, aussehen? Damit beschäftigt sich die Ausstellung der Regierung von Oberfranken.

Artenreiches Grünland – Paradiese vor unserer Haustür

01.05. – 16.07.23

Naturpark-Infostelle Hammerschloss Leupoldsdorf
Die Ausstellung des BUND ist das Ergebnis aus 10 Jahren Erfahrung mit dem Glücksspirale-Projekt Wiesenmeisterschaft. Die Ausstellung zeigt den vielfältigen Nutzen der Wiesen, die Bemühungen um ihren Erhalt, aber auch ihre Bedrohung.

Gefährdet statt gefährlich – Die Kreuzotter im Fichtelgebirge

15.06. – 31.12.23

Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Im Jahr 2022 lief im Naturpark Fichtelgebirge ein Biodiversitätsprojekt zur einzigen Giftschlange im Naturpark Fichtelgebirge. Wie es um die Situation der stark gefährdeten Schlange in ihrem Verbreitungsschwerpunkt Fichtelgebirge bestellt ist, zeigt die im Projekt erarbeitete Ausstellung.

DenkMAL im Wald

01.07. - 30.09.23

Naturpark-Infostelle

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Zwei scheinbar unterschiedliche Welten, die der Kultur und die der Natur, verbindet die Ausstellung »DenkMAL im Wald«. Die Ausstellung von der LWF lädt - erst zum Informieren und anschließend zum bewussten in die Natur gehen ein.



Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf unserer Homepage oder in den sozialen Medien. Wir versuchen Ihnen die Ausstellungen auch in schwierigen Situationen zugänglich zu machen.

Ham'er Schwammer?

03.08. - 29.10.23

Naturpark-Infostelle Freilandmuseum Grassemann

Die in der Pfanne kennt jeder, doch die Ausstellung zeigt die Vielfalt der Pilze über Korallen, Schläuche und Schleimer. Eine Ausstellung der Naturfreunde Kirchenlamitz.

Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf unserer Homepage oder in den sozialen Medien. Wir versuchen Ihnen die Ausstellungen auch in schwierigen Situationen zugänglich zu machen.



Der Hirschstein am Kornberg im Winter



VERANSTALTUNGEN 2023

Januar:

Sa, 21.01.23, 11 – ca. 15 Uhr:

Winterwandertag für Familien



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Fährten lesen, Vogelfutter selbst anrühren, richtig Verhalten in der Natur im Winter und Ralley im Museum bieten die Naturpark-Ranger. Unterstützt vom FGV Oberwarmersteinach, welcher für die leibliche Wärme an der Schneebar oder Aktivität im Schneelabyrinth sorgt.

Februar

Do, 16.02.23, ab 19 Uhr: Ausstellungseröffnung zum Braunkehlchen



Ort: Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Das Braunkehlchen ist zum Vogel des Jahres 2023 gekürt worden. Doch wie erkennt man den wunderbaren Sänger und wie ist der Bestand in Oberfranken? Der Gebietsbetreuer Christian Fischer vom LBV Kreisgruppe Coburg wird über das Kehlchen referieren. Eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung in Kooperation mit dem LBV. Bitte beachten Sie die Presse.

So, 19.02.23, 10 – 17 Uhr: Saatgutfest

Ort: Volkskundliche Gerätemuseum, Arzberg

Der Naturpark Fichtelgebirge ist hier mit seinem Stand vertreten. Kommen Sie uns doch gerne besuchen.

Fr, 24.02.23, 19 – 21 Uhr:

Die Drachen unserer Heimat – Reptilien im Fichtelgebirge mit Schwerpunkt Kreuzotter



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Giftig, bissig, gefährlich. Dieses oder gar Totschlägergedanken kommen heute noch so manchen Menschen, wenn sie an die Kreuzotter denken. Das muss nicht sein, ist sie doch vom Aussterben bedroht und Unfälle nicht tödlich. An dieser Stelle möchte Harry Wölfel für Klarheit sorgen. Ein Vortrag in Verbindung mit der Ausstellung „Gefährdet statt gefährlich“. Eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung. Bitte beachten Sie die Presse.

März

Fr, 10.03.23, 19 – 21 Uhr: Einheimische Amphibien im Fichtelgebirge



Ort: Großer Sitzungssaal im Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Schleimig glitschig, das fällt vielen als erstes ein, wenn sie an Amphibien denken. Doch diese Amphibien sind oft gar nicht glitschig, sondern so viel mehr und es lohnt sich wirklich, sich mit ihnen näher zu beschäftigen. Denn sie sind faszinierend, liebenswert und manchmal durchaus fürsorglich! Dazu kommt, dass sie hochgradig bedroht sind und unsere Hilfe benötigen - Wissenschaftler sprechen gar schon vom nächsten globalen Artensterben! In Deutschland heimisch sind 21 Amphibienarten - welche bei uns in der Region leben, wie sie leben

und was sie brauchen stellt unser ehrenamtlicher Fachberater Harry Wölfel dar. Eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung. Bitte beachten Sie die Presse.

So, 26.03.23, 14 – 16 Uhr: Mit den Rangern unterwegs – Mein lieber Biber



Ort: Röslau Parkplatz am Kreisel
Artenvielfalt im Biberrevier – gemeinsam mit den Naturpark-Ranger und den Naturfreunden Kirchenlamitz begeben wir uns auf Spurensuche des tierischen Lebensraumgestalters und Kinderstubenbauer für Insekten. Eine gemeinsame Veranstaltung des Naturparks Fichtelgebirge und der Naturfreunde Deutschlands, Ortsgruppe Kirchenlamitz e.V.
Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk nötig.
Leitung unter Naturpark-Ranger Andreas Hofmann.
Anmeldung bis zum 24.03.23 unter:
veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Der Biber



April

**So, 02.04.23, 11–17 Uhr: Ostermarkt
Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann**

Am Palmsonntag bieten Selbstvermarkter Kulinarisches aus unserer Genussregion sowie aus altem Handwerk an. Es gibt viele leckere Produkte und natürlich tolle Attraktionen für Groß und Klein. Der Naturpark Fichtelgebirge in Kooperation mit dem Imkerverein Hohes Fichtelgebirge.

**Mi, 05.04.23, ab 19 Uhr:
Ökologische Neuigkeiten**



Ort: Großer Sitzungssaal
Landratsamt Wunsiedel im Fichtelgebirge
Auch in diesem Jahr berichtet der Landesbund für Vogelschutz mit seiner Kreisgruppe Wunsiedel von besonderen Funden aus der Tier- und Pflanzenwelt sowie Entwicklungen der heimischen Arten.
Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Naturpark Fichtelgebirge. Eine öffentliche Veranstaltung. Bitte beachten Sie hierzu die Presse.

Do, 06.04.23, ab 14 Uhr: Ausstellungseröffnung „Fränkisch verwurzelt“



Ort: Naturpark-Infostelle
Freilandmuseum Grassemann
Bereits die Allee vom Parkplatz zum Museum spendet dem aufmerksamen Wanderer oder Spaziergänger nicht nur Schatten, sondern bietet noch einen schönen Anblick. Die Ausstellung zeigt, wie unsere Landschaft ohne diese Bäume aussehen würde. Hierzu wird durch die Ausstellung geführt. Eine kos-

VERANSTALTUNGEN 2023

tenfreie, öffentliche Veranstaltung. Bitte verfolgen Sie hierzu die Presse.

Fr, 14.04.23, 19 – 20:30 Uhr:

Mit den Ohren sehen – Fledermäusen auf der Spur



Ort: Naturpark-Infostelle

Torhaus Schloss Leupoldsdorf

Fledermäuse sind Säugetiere, können aber trotzdem fliegen. Einige einheimische Arten werden an diesem Abend vorgestellt sowie ihre Lebensweise erläutert. Mit dem Batdetektor lassen sich ihre Rufe hörbar machen. Leitung unter Christine Roth, Naturführerin. Zurückgelegt wird ca. 1 km, für Kinder ab 7 Jahren empfohlen. Festes Schuhwerk, Mückenschutz und Taschenlampe werden benötigt.

Teilnahmegebühr für Erwachsene 6 € und Kinder

4 €. Anmeldung bis zum 12.04.23 unter:

volkshochschule@vhs-fichtelgebirge.de

oder 09287 – 8005120

Sa, 15.04.23, 8 – 13 Uhr:

Hofer Wochenmark mit den Naturparken

Ort: Maxplatz Hof

Der Naturpark Fichtelgebirge stellt sich zusammen mit dem Naturpark Frankenwald auf dem Wochenmarkt der Stadt Hof vor. Neben Musik ist ein Kinderprogramm geplant. Kommen Sie uns doch gerne besuchen.

Sa, 29.04.23, 18 – 20 Uhr:

Naturspaziergang mit Vogelgezwitscher



Ort: Parkplatz G'steinigt, Arzberg

Gemeinsam durch die Natur streifen und dem Konzert der Natur lauschen. Mit gespitzten Ohren werden die Klänge der einzelnen Sänger vorgestellt, sodass jeder ein paar Sänger nach der Führung unterscheiden kann.

Benötigt wird festes Schuhwerk, Ferngläser können mitgebracht werden. Eine Veranstaltung des LVB Wunsiedels in Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge. Anmeldung erforderlich bis zum 28.04.23 unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Mai

Do, 04.05.23, ab 19 Uhr: Ausstellungseröffnung zu „Artenreiches Grünland – Paradiese vor unserer Haustür“



Ort: Naturpark-Infostelle Torhaus Hammerschloss Leupoldsdorf

Das Fichtelgebirge ist geprägt von vielen kleinen naturräumlichen Mosaiken. Einen wichtigen Teil bilden dabei die artenreichen Wiesen. Einige gerettete Kleinode werden von Gudrun Frohmader-Heubeck, Landschaftspflegeverband Landkreis Wunsiedel, in einem Vortrag präsentiert, deren Pflege der Landschaftspflegeverband seit Jahren organisiert. Eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung, bitte beachten Sie hierzu die Presse.

Fr, 05.05.23, 13:30-15:00 Uhr:

**Arbeiten mit Ton: Altes Gut –
neu entdecken**



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Ton ist ein wunderbares Material mit vielfältigen Möglichkeiten. Zuerst begeben wir uns auf eine Reise mit dem Ton in der Hand, entdecken Neues, Spannendes und Lustiges und verwenden auch Naturmaterialien zum Gestalten – im Anschluss darf jeder sein eigenes Werk individuell gestalten - es wird keine Drehscheibe benutzt und dieser Ton muss auch nicht gebrannt werden, sondern kann gleich mit nach Hause genommen werden. Wenn möglich eine Schürze mitbringen! Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene geeignet. Leitung unter Marion Sandner – KreativCoach, Kosten: 7,- Euro plus Material (ca. 7 – 12 € - je nach Menge); Anmeldung unter: 0170/6845894 oder marionsandner@t-online.de

Sa, 06.05.23, 09:00 – 15:00 Uhr: Wald und Klima

Ort: Wanderparkplatz Weidenhofer Forst
(zw. Grafenreuth und Röthenbach)

Wanderung zu den Themen Waldbewirtschaftung im Klimawandel, Baumartenvielfalt durch Pflege, Wald und Jagd, Standortskunde, Waldrandgestaltung und Biotopgestaltung. Einkehr im Schloss Röthenbach und Shuttle zum Parkplatz möglich. Bitte wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Verpflegung für die Wanderung mitbringen. Leitung unter Robert Geiser und Roland Blumenthaler, beide vom AELF Bayreuth-Münchberg. Anmeldung bis zum 04.05.23 unter veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org



VERANSTALTUNGEN 2023

Sa, 06.05.23, 13:30 – 15:30 Uhr:

Wie schmeckt der Wald

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Aus dem Maiwuchs der Fichtenspitzen bereiten wir leckere Delikatessen zu: Fichtenspitzengelee, Sirup, Likör, Dessert und noch mehr.

Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 5 €.

Anmeldung bis zum 04.05. unter E-Mail:

maria.dietel@seidelbast.de

oder Tel.: 09278 205306



So, 07.05.23, 14 – 15:30 Uhr:

Der Leupoldsdorfer Eisenhammer und seine bewegte Geschichte



Ort: Naturpark-Infostelle Torhaus Schloss Leupoldsdorf | Die Gewinnung von Eisenerzen prägte über Jahrhunderte hinweg das Landschaftsbild der Region. In Hammerwerken wurden die Erze aufbereitet. Bei einem geführten Rundgang am ehemaligen Eisenhammer in Leupoldsdorf wird anschaulich erklärt, wie so ein Hammerwerk funktionierte. Leitung unter Christine Roth, Geopark-Rangerin. Es werden ca. 2 km zurückgelegt, die Veranstaltung wird für Kinder ab 7 Jahren empfohlen. Teilnahmegebühr für Erwachsene 6€ und Kinder 4€; Anmeldung bis zum 04.05. unter E-Mail: volkshochschule@vhs-fichtelgebirge.de oder Tel.: 09287 – 8005120

Di, 09.05.23, ab 19 Uhr:

Das Fichtelseemoor



Ort: Großer Vortragsraum Rathaus Fichtelberg

Der Naturpark Fichtelgebirge ist die moorreichste Region nördlich der Donau. Die Besonderheiten eines Moores mit Bezug auf das Fichtelseemoor werden in diesem Vortrag thematisiert. Referieren werden Silvia Dischner und Inga Peters, beide die Moorexpertinnen der Regierung von Oberfranken. Eine Kooperationsveranstaltung der Regierung von Oberfranken, des Naturparks Fichtelgebirge und der VHS Landkreis Bayreuth. Eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung. In Verbindung mit der Führung am 12.05.23 möglich. Bitte beachten Sie die Presse.



Moorstimmung am Fichtelsee

**Do, 11.05.23, ab 19:30 Uhr: Auswirkungen
des Klimawandels auf das Zusammen-
spiel unserer Lebensgrundlagen
Wasser und Biodiversität**



Ort: Großer Sitzungssaal im Landratsamt Wunsiedel
i. Fichtelgebirge

Prof. Carl Beierkuhnlein von der Uni Bayreuth wurde vom Bayerischen Umweltministerium in den Kreis der Biodiversitätsräte berufen. An diesem Vortrag-
abend geht es allerdings um das Zusammenspiel
von Wasser, Boden und Biodiversität. Eine Koope-
rationsveranstaltung des Naturparks Fichtelgebirge
und der ÖBI Hohenberg. Es handelt sich um eine öf-
fentliche, kostenfreie Veranstaltung. Bitte beachten
Sie die Presse hierzu.

**Fr, 12.05.23, 16 – 18 Uhr: Mit der Gebiets-
betreuung auf ins Fichtelseemoor**



Ort: Parkplatz am Seehaus an der B303
Aufbauend auf den Vortrag vom 09.05.23 geht es ge-
meinsam ins Moor um die Besonderheiten vor Ort
zu betrachten. Doch auch ohne den Vortrag können
Interessierte an der Veranstaltung teilnehmen.
Eine Kooperationsveranstaltung der Regierung von
Oberfranken, des Naturparks Fichtelgebirge und
der VHS Landkreis Bayreuth. Leitung unter Stefanie
Jessolat, Gebietsbetreuerin. Es werden wetterfeste
Kleidung sowie festes Schuhwerk benötigt und ca.
5 km zurückgelegt. Anmeldung bis zum 10.05. unter:
veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

**Sa, 13.05.23, 13:30 – 15:30 Uhr:
Wie hilft der Wald**



Ort: Naturpark-Infostelle
Freilandmuseum Grassemann

Der Wald bietet noch mehr als leckere Delikatessen.
Wir lernen Rezepte aus dem Wald für Gesundheit
und Wohlbefinden kennen und stellen selbst ein
Fichtennadelbad, eine Fichtensalbe und einen Lip-
penbalsam her.

Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin,
Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 7 €.

Anmeldung bis zum 11.05. unter E-Mail:
maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

Sa, 13.05.23, 13 – 16 Uhr: InseGdA an der Röslau

Ort: Marktplatz Röslau

Die Talräume der Eger sind erlebnisreiche, schüt-
zenswerte Lebensräume mit einer vielfältigen Tier-
und Pflanzenwelt. Im Rahmen des InseGdA-Projekts
wollen wir die Vielfalt und die möglichen Erhaltungs-
maßnahmen aufzeigen. Veranstaltung zum Tag des
Wanderns. Der Naturpark unterstützt das InseG-
dA-Projekt. Benötigt werden festes Schuhwerk,
wetterfeste Kleidung und Verpflegung, zurückgelegt
werden ca. 4 km. Unter der Leitung von Franz Hör-
mann und Christian Kreipe. Anmeldung bis zum
10.05.23 unter: info@fichtelgebirgsverein.de oder
015779821013

VERANSTALTUNGEN 2023

Do, 18.05.23, 11:15–15:30 Uhr:

Filzen, was gefällt

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Neue Trends im Filz. Leitung unter Anita Köstler. Mitzubringen sind zwei Handtücher, wasserfestes Gefäß wie Tüte oder Schüssel und Verpflegung. Teilnahmegebühr 15 €, Materialkosten nach Verbrauch. Der Kurs richtet sich an Erwachsene. Anmeldung bis zum 16.05.23 unter: dieschaulade.anitakoestler@gmx.de oder Tel.: 09638 354



Sa, 20.05.23, 10 – 14 Uhr: InseGdA an der Eger I von der Quelle nach Franken

Ort: Parkplatz Egerquelle zwischen Weißenstadt und Bischofsgrün

Die Eger kennen lernen von der Quelle nach Franken. Die Talräume der Eger sind erlebnisreiche, schützenswerte Lebensräume mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Im Rahmen des InseGdA-Projekt wollen wir die Vielfalt und die möglichen Erhaltungsmaßnahmen aufzeigen und die Eger in vier Abschnitten kennen lernen. Der Naturpark unterstützt das InseGdA-Projekt.

Benötigt werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung, zurückgelegt werden ca. 10 km. Unter der Leitung von Franz Hörmann und Christian Kreipe. Anmeldung bis zum 17.05.23 unter: info@fichtelgebirgsverein.de oder 015779821013

Sa und So, 20. - 21.05.23, 11 – 16 Uhr:

Färben mit Pilzen

Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Was kann man mit Pilzen noch machen außer essen? Färben in aktuellen Trendfarben zum Beispiel. In diesem zweitägigen Kurs erfahren Sie alles zum Thema Färben mit Pilzen, neben Pflanzen die natürlichste Art sich bunt zu kleiden! Pilzsachverständiger Wolfgang Friese nimmt Sie mit in die faszinierende Welt der Pilzfarben. Sie lernen die notwendigen Techniken sowie die passenden Pilze kennen und die Möglichkeit zu Experimentieren macht das Färben zu einem naturverbundenen, kreativen Vergnügen. Leitung unter Wolfgang Friese, Pilzsachverständiger. Mitzubringen sind Verpflegung, wetterfeste Kleidung, Wollproben zum Färben können mitgebracht werden. Teilnahmegebühr: 90 €. Anmeldung bis zum 07.05. unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org



Fr, 26.05.23, 15 – 17 Uhr:

Artenreiche Wiesen im Fichtelgebirge

Ort: Naturpark-Infostelle Hammerschloss Torhaus

In Verbindung mit der aktuellen Ausstellung des BUND „Artenreiches Grünland – Paradiese vor unserer Haustür“ geht es raus auf die Wiese um die Artenvielfalt auf den Leupoldsdorfer Wiesen kennenzulernen. Leitung Lisa Reiprich, untere Naturschutzbehörde Wunsiedel. Es werden ca. 5 km zurückgelegt. Festes Schuhwerk, Mückenschutz und wetterfeste Kleidung werden empfohlen. Eine Kooperationsveranstaltung des Naturparks und der Naturschutzbehörde Wunsiedel. Anmeldung bis zum 23.05. unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

**Sa, 27.05.23, 13:30 – 15:30 Uhr: Kräuter-
spaziergang rund ums Freiland-
museum mit kleiner Kostprobe**



Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Bei einem kleinen Kräuterspaziergang lernen wir mit allen Sinnen die Pflanzen rund ums Museum kennen. Hier wachsen auch ganz besondere Kräuter wie Teufelskralle, Bärwurz und Meisterwurz. Zum Abschluß genießen wir kleine Kräuter-Kostproben, wie grüne Brötchen und wilden Wiesenaufstrich. Benötigt werden festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, zurückgelegt werden ca. 2 km. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin. Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 5 €. Anmeldung bis zum 25.05. unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

So, 28.05.23, ab 10 Uhr:

Sternwanderung zur Kösseine



Ort: Kösseinegipfel

Bei der Festveranstaltung des Fichtelgebirgsvereins zu 120 Jahren Kösseinehaus, der Einweihung des Hupferwegs sowie 120 Jahre Ortsverband Ebnath ist der Naturpark am Gipfel mit vertreten, um über den dort lebenden Gartenschläfer zu berichten. Kommen Sie uns doch gerne besuchen.

**So, 28.05.23, 14 – 16 Uhr: Mit den Rangern
unterwegs – „Blühendes Fichtelgebirge“**



Ort: Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Jetzt ist es wieder soweit, die Natur im Fichtelgebirge zeigt, was in ihr steckt. Mit der Fachgruppe Natur- und Umweltschutz der Naturfreunde und dem Naturpark-Ranger geht es auf eine Entdeckungstour in die heimische Pflanzenwelt. Auf einer kleinen Wanderung möchten wir Ihnen die blühende Natur am Wegesrand vorstellen und natürlich erfahren Sie auch, welche Wildpflanzen für die heimische Küche geeignet sind. Treffpunkt und anschließende Einkehr im Naturfreundehaus. Bitte an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung denken, zurückgelegt werden ca. 5 km. Leitung unter Naturpark-Ranger Andreas Hofmann, eine Kooperationsveranstaltung des Naturparks Fichtelgebirge mit den Naturfreunden. Anmeldung bis zum 26.05. unter E-Mail: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

VERANSTALTUNGEN 2023

Juni

Do, 01.06.23, 15:30 – 18 Uhr: Mit der Gebietsbetreuung unterwegs – Auf ins Moor



Ort: Meilerplatz Häuseloh

Früher unheimlich, möglichst gemieden oder aber abgebaut, heute ein Ort der Stille, seltener Lebensraum und Klimaretter. Die Häuseloh ist ein großes Waldmoor und Naturschutzgebiet. Zusammen mit dem Grundsteinleger der Renaturierung Hans Popp ist die Gebietsbetreuung auf den Spuren der Kohlenstoffsenker. Möglichst wasserdichte Schuhe, wetterfeste Kleidung und Mückenschutz nötig, zurückgelegt werden ca. 5 km. Eine Veranstaltung des Naturparks Fichtelgebirge in Kooperation mit dem ENKL-Verein. Leitung unter Gebietsbetreuerin Stefanie Jessolat. Anmeldung bis zum 30.05. unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Fr, 09.06.23, 12:30–15:30 Uhr: Kinderfilzkurs unter dem Motto „Die Schlüsselblume für die Tasche“



Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Die



Schlüsselblume für die Tasche oder kleine Filzgefäße

werden gefilzt. Leitung unter Anita Köstler. Mitzubringen sind zwei Handtücher, wasserfestes Gefäß wie Tüte oder Schüssel und Verpflegung. Teilnahmegebühr 6 €, Materialkosten ca. 6 - 8 €. Der Kurs gehört zum Ferienprogramm für Kinder. Anmeldung bis zum 07.06.23 unter: dieschaulade.anitakoestler@gmx.de oder Tel.: 09638 354

Fr, 09.06.23, 20 – 22 Uhr: Mit den Ohren sehen – Fledermäusen auf der Spur



Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Fledermäuse sind Säugetiere, können aber trotzdem fliegen. Einige einheimische Arten werden an diesem Abend vorgestellt sowie ihre Lebensweise erläutert. Mit dem Batdetektor lassen sich ihre Rufe hörbar machen. Leitung unter Christine Roth, Naturführerin. Zurückgelegt werden ca. 4 km, für Kinder ab 7 Jahren empfohlen. Festes Schuhwerk, Mückenschutz und Taschenlampe werden benötigt. Teilnahmegebühr: 5 € / Familienpreis: 12 €. Anmeldung bis zum 08.06.23 unter: erlebniskiste@gmx.de oder 09232 – 919894

Sa, 10.06.23, 11–18 Uhr: Meilerfest des ENKL-Vereins

Ort: Meilerplatz Häuseloh

Der Naturpark Fichtelgebirge ist hier mit seinem Stand vertreten. Kommen Sie uns doch gerne besuchen.

Sa, 10.06.23, 13:30 – 15:30 Uhr:

Rezepte mit Holunder

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Holunder ist nicht nur eine alte Heilpflanze, seine Gaben sind auch schmackhaft und gesund. Holundersirup, Holleraufstrich und Likör verkosten wir und backen Hollerküchle.

Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin,

Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 5 €.

Anmeldung bis zum 08.06. unter E-Mail:

maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306



So, 11.06.23, 14:30 - 16:30 Uhr: Mit den

Rangern und der Gebietsbetreuung:

100 Jahre Egerquelle

Ort: Egerparkplatz

zwischen Weißenstadt und Bischofsgrün

Quellen sind weder Fließgewässer noch stehende Gewässer. Was die silikatischen Waldquellen des Fichtelgebirges ausmacht, wird anhand der Egerquelle vorgestellt. Eine Führung in Verbindung der bayerisch-tschechischen Freundschaftswoche und zum Auftakt der Wasserwoche. Leitung unter Naturpark-Ranger Andreas Hofmann und Gebietsbetreuerin Stefanie Jessolat. Benötigt werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung. Anmeldung bis zum 08.06.23 unter:

veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org



Do, 15.06.23, ab 19 Uhr:

Ausstellungseröffnung

„Gefährdet statt gefährlich“

Ort: Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Giftig, bissig, gefährlich. Dieses oder gar Totschlägergedanken kommen heute auch noch so manchen Menschen, wenn sie an die Kreuzotter denken. Der Naturpark Fichtelgebirge hat sich in Verbindung seines Biodiversitätsprojektes unter dem gleichnamigen Titel 2022 mit der Schlange beschäftigt und möchte seine Ergebnisse nun präsentieren. Mit Fachvortrag von Harry Wölfel ehrenamtlicher Fachberater. Eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung. Bitte beachten Sie die Presse.



Sa, 17.06.23, 10 – 14 Uhr: InseGdA an der Eger II von Franken nach Marktleuthen

Ort: Franken, Dorfmitte, Stadt Weißenstadt

Die Eger kennen lernen von der Quelle nach Franken. Die Talräume der Eger sind erlebnisreiche, schützenswerte Lebensräume mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Im Rahmen des InseGdA-Projektes wollen wir die Vielfalt und die möglichen Erhaltungsmaßnahmen aufzeigen und die Eger in vier Abschnitten kennen lernen. Der Naturpark unterstützt das InseGdA-Projekt. Benötigt werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung, zurückgelegt werden ca. 12 km.

Unter der Leitung von Franz Hörmann und Christian Kreipe. Anmeldung bis zum 14.06.23 unter: info@fichtelgebirgsverein.de oder 015779821013



*Der Feuersalamander
Höhlentier des Jahres*



VERANSTALTUNGEN 2023

So, 18.06.23, 10:30 – 17 Uhr:

Bayreuther Familienfest

Ort: Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken in Bayreuth

Zusammen mit anderen Naturparks wird der Naturpark Fichtelgebirge hier mit seinem Stand und unterschiedlichen Aktionen vertreten sein. Kommen Sie uns doch gerne besuchen.

Sa, 24.06.23, 13:30 – 15:30 Uhr:

Haarpflege mit Pflanzenkraft

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Viele Pflanzen werden in der Naturkosmetik angewandt. Hier erfahren wir, welche Kräuter sich für die Pflege schöner Haare eignen und stellen Pflegeprodukte vom Shampoo bis zur Spülung her.

Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 6 €.

Anmeldung bis zum 20.07. unter E-Mail:

maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306



Juli

**Fr, 07.07.23, ab 18 Uhr: Ausstellungs-
eröffnung „DenkMal im Wald“**



Ort: Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Informationsveranstaltung zu Kulturdenkmälern im Wald mit regionalem Bezug mit anschließender Eröffnung der Wanderausstellung „DenkMal im Wald“. Eine kostenfreie Veranstaltung für Waldbesitzer, Naturliebhaber, Hobby-Historiker und Interessierte. Bitte beachten Sie die Presse.

**Sa, 15.07.23, 10 – 14 Uhr: InseGdA an der Eger III
von Marktleuthen zum Wellerthal**

Ort: Marktplatz Marktleuthen

Die Eger kennen lernen von der Quelle nach Franken. Die Talräume der Eger sind erlebnisreiche, schützenswerte Lebensräume mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Im Rahmen des InseGdA-Projektes wollen wir die Vielfalt und die möglichen Erhaltungsmaßnahmen aufzeigen und die Eger in vier Abschnitten kennen lernen. Der Naturpark unterstützt das InseGdA-Projekt. Benötigt werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung, zurückgelegt werden ca. 12 km. Unter der Leitung von Franz Hörmann und Christian Kreipe. Anmeldung bis zum 12.07.23 unter: info@fichtelgebirgsverein.de oder 015779821013



Egerquelle

Sa, 15.07.23, 13:30 – 15:30 Uhr:

Naturdeos mit Kräuterkraft

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Natürliche Inhaltsstoffe in unseren Pflegeprodukten und wiederverwendbare Verpackungen sind gefragt. In diesem Kurs wollen wir verschiedene Deos mit einfachen Zutaten aus Küche und Natur herstellen. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 8 €. Anmeldung bis zum 13.07. unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306



Sa, 22.07.23, 13:30 – 15:30 Uhr:

Frauenpflanzen und Liebeskräuter

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Wir lernen Pflanzen kennen, die schon von unseren Müttern und Großmüttern in den verschiedenen Lebensphasen eingesetzt wurden, die uns auch heute noch guttun und unterstützen können. Dabei genießen wir Liebestränke wie Rosensekt und probieren verschiedene Rezepte aus. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 5 €. Anmeldung bis zum 20.07. unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306



Fr, 21.07.23, 13:30-15:00 Uhr:

Arbeiten mit Ton:

Altes Gut – neu entdecken

Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Ton ist ein wunderbares Material mit vielfältigen Möglichkeiten. Zuerst begeben wir uns auf eine Reise mit dem Ton in der Hand, entdecken Neues, Spannendes und Lustiges und verwenden auch Naturmaterialien zum Gestalten – im Anschluss darf jeder sein eigenes Werk individuell gestalten - es wird keine Drehscheibe benutzt und dieser Ton muss auch nicht gebrannt werden, sondern kann gleich mit nach Hause genommen werden. Wenn möglich eine Schürze mitbringen! Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene geeignet. Leitung unter Marion Sandner – KreativCoach, Kosten: 7,- Euro plus Material (ca. 7 - 12 € – je nach Menge); Anmeldung bis 14.07. unter: 0170/6845894 oder marionsandner@t-online.de



So, 23.07.23, 14:30 – 17 Uhr:

Mit der Gebietsbetreuung unterwegs – dem Gartenschläfer auf der Spur

Ort: Parkplatz Seehaus

Anders als der Name vermuten lässt, sind Gartenschläfer natürlich in den Blockmeeren und Steinbrüchen des Fichtelgebirges zu finden. Ein bekanntes Gebiet wird nun gemeinsam nach dem Tier des Jahres besucht. Benötigt wird festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung, zurückgelegt werden ca. 7 km.

Leitung unter Stefanie Jessolat, Gebietsbetreuerin. Anmeldung bis zum 13.07. unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org



VERANSTALTUNGEN 2023

So, 30.07.23, 9:30 – 13:30 Uhr: Wildgrillen



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Wild richtig zubereiten und Grillen

Wild (meist Reh oder Wildschwein) wird zubereitungsfertig zerlegt und grillfertig gemacht. Das Wild wird auf dem Grill zubereitet. Sowohl die Zerlegung als auch die Zubereitung wird erläutert, um möglichen Interessenten Wild für den Sommer schmackhaft zu machen. Unter der Leitung von Robert Geiser vom AELF Bayreuth-Münchberg, und Andreas Beck, Metzger und zertifizierter Wild-Verarbeiter. Kosten werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bis zum 21.07.23 unter robert.geiser@aelf-bm.bayern.de oder Tel.: 09251 878 2128

August

Do, 03.08.23, ab 14 Uhr: Ausstellungs- eröffnung „Ham'er Schwammer?“



Ort: Naturpark-Infostelle Freilandmuseum Grassemann | Die Pilzzeit beginnt. Doch bei welchen Pilzen muss auf giftige Doppelgänger geachtet werden und wie viele Pilze darf ich eigentlich sammeln? Der Naturfreund und Ausstellungsgestalter Andreas Hofmann wird an diesem Tag durch die Pilze führen. Eine kostenfreie, öffentliche Veranstaltung. Bitte beachten Sie hierzu die Presse.

Do, 03.08.23, 20:30 – 22 Uhr: Mit den Ohren sehen – Fledermäusen auf der Spur



Ort: Naturpark-Infoscheune Weißenstadt

Fledermäuse sind Säugetiere, können aber trotzdem fliegen. Einige einheimische Arten werden an diesem Abend vorgestellt sowie ihre Lebensweise erläutert. Mit dem Batdetektor lassen sich ihre Rufe hörbar machen. Leitung unter Christine Roth, Naturführerin. Zurückgelegt wird ca. 1 km, für Kinder ab 7 Jahren empfohlen. Festes Schuhwerk, Mückenschutz und Taschenlampe werden benötigt. Teilnahmegebühr: 4,50 € / Familienpreis: 10 €. Anmeldung bis zum 02.08.23 unter: erlebniskiste@gmx.de oder 09232 – 919894

Sa, 05.08.23, 10:00 – 14:00 Uhr: DenkMal im Wald-E-Bike-Tour – mit den Rangern unterwegs



Ort: Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Eine Radtour zu Kulturdenkmälern im Wald rund um Zell mit den Themen: Wald- und Forstgeschichte, Waldnutzung und Denkmäler im Wald. Ein Außentermin zur Wanderausstellung „DenkMal im Wald“ im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz. Die Radtour beinhaltet nicht den Eintritt zur Ausstellung. Bitte wetterfeste Kleidung, ausreichend Versorgung und eigenes E-Bike mitbringen.

Leitung unter Naturpark-Ranger Ronald Ledermüller und Robert Geiser vom AELF Bayreuth-Münchberg. Anmeldung bis zum 03.08. unter veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

**Mo, 07.08.23, 20:30 – 22 Uhr: Mit den
Ohren sehen - Fledermäusen auf der Spur**



Ort: Naturpark-Infoscheune Weißenstadt
Fledermäuse sind Säugetiere, können aber trotzdem fliegen. Einige einheimische Arten werden an diesem Abend vorgestellt sowie ihre Lebensweise erläutert. Mit dem Batdetektor lassen sich ihre Rufe hörbar machen. Leitung unter Christine Roth, Naturführerin. Zurückgelegt wird ca. 1 km, für Kinder ab 7 Jahren empfohlen. Festes Schuhwerk, Mückenschutz und Taschenlampe werden benötigt. Teilnahmegebühr: 4,50 € / Familienpreis: 10 €. Anmeldung bis zum 07.08.23 unter: erlebniskiste@gmx.de oder 09232 – 919894

**Sa, 12.08.23, 10 – 14 Uhr: InseGdA an der Eger IV
vom Wellerthal zum Zweiflüssestein**

Ort: Wanderparkplatz Wellerthal
Die Talräume der Eger sind erlebnisreiche, schätzenswerte Lebensräume mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Im Rahmen des InseGdA-Projektes wollen wir die Vielfalt und die möglichen Erhaltungsmaßnahmen aufzeigen und die Eger in vier Abschnitten kennen lernen. Der Naturpark unterstützt das InseGdA-Projekt. Benötigt werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung, zurückgelegt werden ca. 12 km. Unter der Leitung von Franz Hörmann und Christian Kreipe. Anmeldung bis zum 09.08.23 unter: info@fichtelgebirgsverein.de oder 015779821013

**Sa, 19.08.23, 13:30 – 15:30 Uhr:
Einstieg in die Naturkosmetik**



Ort: Naturpark-Infostelle Freilandmuseum Grasse-
mann
Wir nutzen die Kräfte unserer heimischen Kräuter und probieren Grundrezepte der Pflanzenkosmetik aus. Jeder Teilnehmer nimmt mehrere Pflegeprodukte mit nach Hause. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 13 €. Anmeldung bis zum 17.08. unter E-Mail: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

**Sa, 26.08.23, 13:30 – 15:30 Uhr:
Herbstliche Delikatessen
aus Vogelbeeren**



Ort: Naturpark-Infostelle
Freilandmuseum Grasse-
mann
Früher wurde uns erzählt, Vogelbeeren wären giftig. Dabei sind sie gesunde Früchte mit viel Vitamin C. Bei richtiger Verarbeitung kann man daraus feinste Delikatessen herstellen. Wir verarbeiten Vogelbeeren zu Likör, Aufstrich, Konfekt und verschiedenen Desserts. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 6 €. Anmeldung bis zum 24.08. unter E-Mail: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

VERANSTALTUNGEN 2023

September

Fr, 01.09.23, 13:00 – 18 Uhr:

DenkMal im Wald – Wandertour

Ort: Wanderparkplatz in Zell oberhalb des Altenheimes (Waldsteinweg)

Wanderung zu Kulturdenkmälern im Wald rund um Zell mit den Themen: Wald- und Forstgeschichte, Waldnutzung, Denkmäler im Wald. Ein Außentermin zur Wanderausstellung „DenkMal im Wald“ im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz. Es geht zur Saalequelle, danach Waldstein und Einkehr im Waldsteinhaus mit anschließendem Rückweg. Leitung unter Adrian Roßner (FGV) und Robert Geiser vom AELF Bayreuth - Münchberg. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Naturpark Fichtelgebirge. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung sowie Verpflegung werden benötigt, zurückgelegt werden ca. 9,5 km.

Anmeldung bis zum 30.08.23, unter veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Do, 07.09.23, 12:30–15:30 Uhr: Kinderfilzkurs unter dem Motto: „Schlammäppchen, kleine Täschchen“



Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Ziel ist es Schlammäppchen oder kleine Täschchen zu filzen. Leitung unter Anita Köstler. Mitzubringen sind

zwei Handtücher, wasserfestes Gefäß wie Tüte oder Schüssel und Verpflegung. Teilnahmegebühr 6 €, Materialkosten ca. 8 €, je nach Größe.

Der Kurs gehört zum Ferienprogramm für Kinder.

Anmeldung bis zum 04.09.23 unter: dieschaulade.anitakoestler@gmx.de oder Tel.: 09638 354

So, 10.09.23, 11–17 Uhr:

Backofenfest mit Bauernmarkt

Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Am Tag des offenen Denkmals bieten Selbstvermarkter Kulinarisches aus unserer Genussregion an. Der Backofen wird angeschürt, es gibt viele leckere Produkte und natürlich Attraktionen für Groß und Klein von Filzen über Körbe flechten. In der Veranstaltung des Naturpark Fichtelgebirge in Kooperation mit dem FGV Oberwarmensteinach.



Sa, 16.09.23, 13:30 – 15:30 Uhr:

Heilpflanzen in der Volksheilkunde



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Selbst gesammelte Kräuter sind oft besonders wertvoll und hilfreich in der Anwendung. Wir wollen das Wissen unserer Vorfahren wiederbeleben, Salben und Tinkturen aus Großmutter's Hausapotheke herstellen. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 7 €. Anmeldung bis zum 14.09. unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

So, 17.09.23, 10 – 17 Uhr: Schaffest

Ort: Brand im Lk. Tirschenreuth

Der Naturpark Fichtelgebirge ist hier mit seinem Stand vertreten. Kommen Sie uns doch gerne besuchen.

Fr, 22.09.23, 14–17 Uhr: Pilze entdecken!

Ort: Haus der Kräuter, Nagel

Lasst Euch entführen in die geheimnisvolle, spannende Welt der Pilze. Viel Hintergrundinformation zur Lebensweise und ökologischen Bedeutung sowie Sammeltipps ergänzen die gefundenen Pilze. Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, einen Korb und ein kleines Messer mitbringen. Leitung: Dr. Kristina Schröter, Biologin und Pilzcoach, Kosten: 9€. Anmeldung bis 20.09.23 unter:

Kristina.Schroeter@gmx.de Tel.: 092363370479

Fr, 22.09.23, 19 – 20:30 Uhr: Mit den Ohren sehen - Fledermäusen auf der Spur



Ort: Naturpark-Infostelle Torhaus Schloss Leupoldsdorf | Fledermäuse sind Säugetiere, können aber trotzdem fliegen. Einige einheimische Arten werden an diesem Abend vorgestellt, sowie ihre Lebensweise erläutert. Mit dem Batdetektor lassen sich ihre Rufe hörbar machen. Leitung unter Christine Roth, Naturführerin. Zurückgelegt wird ca. 1 km, für Kinder ab 7 Jahren empfohlen. Festes Schuhwerk, Mückenschutz und Taschenlampe werden benötigt. Teilnahmegebühr: 4,50 € / Familienpreis: 10 €.

Anmeldung bis zum 21.09.23 unter:

erlebniskiste@gmx.de oder 09232 – 919894



VERANSTALTUNGEN 2023

Sa, 23.09.23, 13:30 – 15:30 Uhr:
Mit Wurzelkraft in den Winter



Ort: Naturpark-Infostelle
Freilandmuseum Grassemann

Es ist Zeit, wertvolle Wurzeln zu ernten, denn jetzt ziehen sich die Kräfte der Pflanzen in die Wurzeln zurück. Wir müssen sie nur ausgraben und zu verschiedenen Produkten verarbeiten. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 5 €. Anmeldung bis zum 21.09. unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

Sa, 23.09.23, 15 – 17 Uhr: Mit den Rangern unterwegs – „Der sagenhafte Epprechtstein“



Ort: Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Kreuzotter, Gartenschläfer oder Schwefelflechte. Allein die Tier- und Pflanzenwelt macht den Epprechtstein schon zu einem sagenhaften Berg. Aber auch Mythen und Legenden kann man dort begegnen. Benötigt werden festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, zurückgelegt werden ca. 5 km. Leitung unter Naturpark-Ranger Andreas Hofmann und Naturfreunde-Kulturreferent Hartmuth Heinz, eine Kooperationsveranstaltung. Anmeldung bis zum 21.09. unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

So, 24.09.23, 10:30 – 13 Uhr: InseGdA – Lebensräume im Röslautal Tröstau-Wunsiedel

Ort: FGV-Haisl, Mühlenweg 1, Tröstau

Die Talräume der Eger und Röslau sind erlebnisreiche, schützenswerte Lebensräume mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Im Rahmen des InseGdA-Projektes wollen wir die Vielfalt und die möglichen Erhaltungsmaßnahmen aufzeigen. Veranstaltung zum Tag der Biodiversität und Sternwanderung des FGV Wunsiedel. Der Naturpark unterstützt das InseGdA-Projekt. Benötigt werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung. Unter der Leitung von Franz Hörmann und Christian Kreipe. Anmeldung bis zum 21.09.23 unter: info@fichtelgebirgsverein.de oder 015779821013

Sa, 30.09.23, 11 – 16 Uhr:
Pilzkurs für Anfänger



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Wer bisher nur Steinpilze und Maronen sammelt und seine Artenkenntnis im Bereich Pilze erweitern möchte, ist in diesem Kurs genau richtig. Es werden ca. 20 leicht kenntliche Pilzarten vorgestellt und besprochen. Benötigt werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Verpflegung, Literatur, Lupe und ein Pilzkorb. Es werden ca. 3 km zurückgelegt. Teilnahmegebühr: 30 €, für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Unter der Leitung von Wolfgang Fischer. Anmeldung bis zum 22.09.23 unter: woife.fischer@posteo.de oder Tel: 01757623785



Oktober

So, 01.10.23, 10 – 14 Uhr:

Pilzexkursion mit dem E-Bike

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Mit dem E-Bike können größere Distanzen nach Pilzen abgesucht werden als zu Fuß. Der Pilzsachverständige Stefan Niclas führt Sie auf dem E-Bike für 3 Stunden durch das Fichtelgebirge und zeigt Ihnen alles spannende, was uns vor die Räder kommt. Zwischenhalt in einer zünftigen Gaststätte. Es werden ca. 25 km zurückgelegt. Leitung unter Stefan Niclas, Pilzsachverständiger. Teilnahmegebühr: 20 €. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung, E-Bike und Pilzkorb. Anmeldung bis zum 23.09.23 unter: SNiclas@neustadt.de oder Tel.: 017655194782



**Do, 05.10.23, 19 – 21 Uhr: Erholungs-
verkehr in der Natur**

Ort: Großer Sitzungssaal im Landratsamt Wunsiedel
Die Themen des Vortrages sind Erholungsverkehr und dessen Einfluss auf die Tierwelt, Auswirkung von Erholung auf die Natur, Verbreitung von Vegetation und Tieren aufgrund menschlichen Einflusses, Erholungsverkehr und deren Effekt auf die Natur. Referenten sind Robert Geiser vom AELF Bayreuth-München und Prof. Dr. Manuel Steinbauer von der Uni Bayreuth. Es handelt sich um eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung. Bitte verfolgen Sie hierzu die Presse.



VERANSTALTUNGEN 2023

Sa, 07.10.23, 13:30 – 15:30 Uhr:

Räuchern im Jahreslauf mit heimischen Kräutern

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Räuchern ist ein sehr alter Brauch. Es wirkt heilend, entspannend, klärend. Wir besprechen heimische Räucherpflanzen und ihre Verwendung im Jahreslauf. Auch die Praxis kommt nicht zu kurz: Jeder Teilnehmer räuchert selbst verschiedene Kräuter und Räuchermischungen. Leitung unter Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 3 €. Anmeldung bis zum 05.10. unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306



Sa, 21.10.23, 11:15–15:30 Uhr:

Filzen, was gefällt

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Neue Trends im Filz. Leitung unter Anita Köstler. Mitzubringen sind zwei Handtücher, wasserfestes Gefäß, wie Tüte oder Schüssel und Verpflegung. Teilnahmegebühr 15 €, Materialkosten je nach Verbrauch. Der Kurs richtet sich an Erwachsene. Anmeldung bis zum 20.10.23 unter: dieschaulade.anitakoestler@gmx.de oder Tel.: 09638 354



Fr, 27.10.23, 12:30–15:30 Uhr:

Kinderfilzkurs unter dem Motto „Der Winter kommt“

Ort: Naturpark-Infostelle

Freilandmuseum Grassemann

Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Wir filzen Futterglocken für die Vögel. Leitung unter Anita Köstler. Mitzubringen sind zwei Handtücher, wasserfestes Gefäß wie Tüte oder Schüssel, und Verpflegung. Teilnahmegebühr 6 €, Materialkosten ca. 8 €. Anmeldung bis zum 25.10.23 unter: dieschaulade.anitakoestler@gmx.de oder Tel.: 09638 354



November

Do, 16.11.23, ab 19 Uhr:

Der Walnusbaum

Ort: Großer Sitzungssaal im Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Wer denkt, dass es dem Walnusbaum hier zu kalt ist, hat sich einige schöne Exemplare in den Dörfern noch nicht angeschaut. Dass der Nussbaum vom Klimawandel und somit von Interesse für den künftigen Anbau ist, darüber sowie über die unterschiedlichen Sorten berichtet Herr Friedhelm Haun, Walnussexperte und ehemaliger Kreisfachberater für Gartenkultur des Landkreises Kulmbach. Eine Kooperationsveranstaltung des Naturparks Fichtelgebirge und des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landschaftspflege Fichtelgebirge. Eine öffentliche, kostenfreie Veranstaltung.



Dezember

Do, 28.12.23, ab 18 Uhr: Klingendes Holz

Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Unter dem Thema „Handarbeit“ werden Ulrike und Roland Günther am Djembe, Conga, Percussions und Handpan zusammen mit Schülern und Schülerinnen des Saskia Jahreis-Ensemble an Marimba, Xylophone und Percussioninstrumenten spielen. Eine bunte Mischung aus Ensemble-, Duo- und Solostücken. Eintritt kostet 8 €. Voranmeldungen unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org erwünscht.





Die Egerquelle



ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEIRGE

Umweltstation

„Ökologische Bildungsstätte Hohenberg e.V.“

Schulstrasse 2, 95691 Hohenberg/Eger

Tel.: 09233716055

E-Mail: Susanne.Bosch@oekoburg.de

www.oekoburg.de



Umweltbildung ist bunt und verbindet. Frei nach diesem Motto bietet die „Ökologische Bildungsstätte Hohenberg e.V.“ (ÖBI) vielfältige Angebote zu Themen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, sowie klassische Naturerlebnisse für ALLE, vom Kindergartenkind bis hin zu Senioren, für drinnen und draußen. Unsere Schwerpunkte dabei sind inklusive Angebote und deutsch-tschechische Begegnungswochen. Wir kommen mit unseren Ideen an Schulen, in Kindergärten, in Behinderteneinrichtungen und in Altenheimen. Gerne führen wir auch Fortbildungen für Multiplikatoren durch.

Veranstaltungsausflug 2023:

Immer Do im März, 19:30 Uhr:

Vortragsreihe in der Stadtbücherei Hof

Jeden Donnerstag im März gibt es einen Fachvortrag in der Stadtbücherei Hof zu Themen wie Artenvielfalt, Humus und Waldentwicklung im Klimawandel. Eine öffentliche Veranstaltungsreihe.

Sa, 04.05.23, 18 Uhr:

Der Wert eines Stadtbaumes

Ort: Festplatz Weißenstadt

Bäume sind deutlich mehr als wichtige Schattenspendler, so unterstützen sie unter anderem das Mikroklima. Der Baumgutachter Ferdinand Bauer wird hierzu referieren. Informationen zum Ortstermin und zur Abendveranstaltung werden noch bekannt gegeben.

So, 25.06.23, 14 – 16 Uhr:

Literarischer Spaziergang

Ort: Parkplatz VER Stadion der Selber Wölfe

Bei unserem Spaziergang erleben wir die faszinierende Schönheit der Natur. Peter Kampschulte, Schauspieler am Theater Hof, liest an ausgewählten Orten Sagen und Waldgedichte aus der deutschen Literatur. Wichtig sind angepasste Kleider und festes Schuhwerk. Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahmegebühr auf Spendenbasis.

Europäische Natur- und Kulturlandschaft Häuseloh

www.enklselb.com



In der Häuseloh bei Selb findet man Orte, an denen alte Handwerke wiederaufleben. Steinhauer, Köhler, Teerbrenner und Torfstecher üben hier ihre Tätigkeit aus. Der Schausteinbruch ist seit 1993 Museum. Das östlich liegende Häuselohmoor ist seit 1979 ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet. Bei den ehemaligen Forsthäusern befindet sich der Meilerplatz des ENKL, auf dem jedes Jahr in der Fronleichnamwoche ein klassischer Erdmeiler betrieben wird. Die Holzkohle wird immer am Samstag nach Fronleichnam geerntet. Dazu wird eine Schmierofenplatte zur Gewinnung von Kiefernteer für die Herstellung von Wagenschmiere und Zugsalbe betrieben. Im Dezember 2014 wurden die Köhlerei und die Teerbrennerei zum „immateriellen Kulturerbe“ ernannt.

Der ENKL Häuseloh e.V. (Europäische Natur- und Kulturlandschaft Häuseloh e.V.) setzt sich seit seiner Gründung für dieses immaterielle Kulturerbe ein. Er bemüht sich um die Bewahrung der alten Technologien, damit auch nachfolgende Generationen in der Lage sind, das Handwerk zu beherrschen und weiterzugeben. So hält man Tradition lebendig.

Veranstaltungsauszug 2023:

Vom So, 04.06.23, bis Sa, 10.06.23: Meilerfest auf der Häuseloh

Ort: Meilerplatz und Schausteinbruch Häuseloh
In alter Köhlertradition wird der Holzkohlenmeiler am So, den 04.06. um 08:30 Uhr entzündet. Am Do, den 08.06., startet die Bewirtung bereits um 10:00 Uhr und am Sa, 10.06. ab 12:30 Uhr sonst ab 17:00 Uhr mit Fränkischer Brotzeit.

ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEBIRGE

Archedorf Kleinwendern

www.archedorf-kleinwendern.de

„Was Wunder? Die sehr rote Kuh ... gibt weiße Milch, Quarkkäs dazu.“ So beschrieb der Dichter Jean-Paul um das Jahr 1800 die Kühe, die auf den Weiden seiner Fichtelgebirgsheimat grasten, das Landschaftsbild prägten, den Pflug oder Wagen zogen und die Menschen mit Milch, Butter, Käse und Fleisch ernährten.



Fast wäre das damals berühmte „Sechssämterrotvieh“, das als Rasse wohl schon seit über 3000 Jahren als „Keltenvieh“ existiert, ausgestorben – wie so viele alte Nutztierassen. Deshalb startete der Naturpark Fichtelgebirge im Jahr 2012 ein

Rettingsprojekt: In Kleinwendern wurde mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde und des Bayerischen Umweltministeriums eine Weide eingerichtet und eine kleine Herde roter Kühe aus der nahen Oberpfalz angesiedelt. Damit startete gleichzeitig ein bayernweit einzigartiges bürgerschaftliches Gemeinschaftsprojekt. Mit Begeisterung begannen die Kleinwenderner alte - siehe unsere Webseite - Nutztierassen zurück ins Fichtelgebirge zu holen.



Veranstaltungsauszug 2023:

So, 23.04.22, 13:30 – 15: 30 Uhr: Archedorfführung

Ort: Wanderparkplatz Kleinwendern

Beginnend an der Sechssämterrotviehweide geht es gemeinsam durch das erste bayerische Archedorf und das zweite Archedorf Deutschlands. Unter der Leitung von Toni Brasavs und Jörg Bertholdt, Anmeldung unter joerg.bertholdt@gmx.de

Weitere Führungen auf Anfrage unter der Leitung von Ulrike Wunderlich. Anmeldung unter Tel.: 092323363

So, 09.07.22, ab 11 Uhr: Archedorffest

Seit nun vier Jahren darf sich Kleinwendern als Archedorf bezeichnen. Dies muss natürlich ordentlich gefeiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die öffentlichen Medien.

Kräuterdorf Nagel

Wunsiedler Str. 25, 95697 Nagel

Tel.: 0923698110

E-Mail: willkommen@erholungsort-nagel.de

www.erholungsort-nagel.de

www.kraeuterdorf-nagel.de



Das Kräuterdorf Nagel mit seinen 7 Ortsteilen und ca. 1.700 Einwohnern liegt in Mitten einer einzigartigen und unverwechselbaren Naturlandschaft. Die Gesamtfläche der Gemeinde beträgt 7,79 km², davon sind 1,80 km² FFH-Gebiete - also ca. 23% - was in ganz Bayern beispiellos ist. Diese einzigartige Natur mit ihrer artenreichen Tier- & Pflanzenwelt lässt dem Kräuterdorf Nagel besondere Bedeutung zukommen. Die Gemeinde wollte die Wildkräuter im Alleinstellungsmerkmal „Natur- und Kräuterdorf Nagel“ dokumentieren. Es wurden der Duft- und Schmetterlingsgarten, der Zeit- und Erlebnisgarten und im Ortsteil Reichenbach der Bauergarten angelegt. Das „Haus der Kräuter“ wurde 2014 eingeweiht. Im Jahreslauf finden unzählige Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten statt.

Veranstlungsauszug 2023

17.05./28.05./31.05./08.06./14.06./25.06./

09.07./23.07./02.08./15.08./23.08./10.09.,

15:00 – 17:00 Uhr: Wildkräuterwanderung

Bei einer Wanderung rund um den Nageler See und zum Bibergebiet lernen Sie zahlreiche Wildkräuter an ihren natürlichen Wuchsorten kennen. Es gibt interessante & fast vergessene Infos über die unerschöpfliche Vielfalt der Wildkräuter, ihre Verwendung in der Volksheilkunde oder auch in der Küche. Bitte festes Schuhwerk tragen. Teilnahmegebühr: 8,-€, Kinder sind kostenfrei. Leitung durch Erika Bauer, Anmeldeschluss jeweils einen Tag vorher unter bauer-nagel@hotmail.de oder 09236/1006.



21.05./ 18.06./16.07./27.08./17.09.,

10:00 – 12:00 Uhr: Wildkräuterwanderung

Genießen Sie den Zauber der Natur bei einer Wanderung rund um den Nageler See. Es erwarten Sie verschiedene Wildkräuter an ihren natürlichen Standorten, sowie Kulturkräuter, Stauden & Gehölze in den Kräutergärten. Tauchen Sie ein in die Geschichte, Volksheilkunde und Verwendung vieler Nutzpflanzen. Bitte an festes Schuhwerk denken. Teilnahmegebühr: 8,-€, Kinder sind kostenfrei. Leitung unter Melanie Kellner, Anmeldeschluss jeweils einen Tag vorher unter Melanie.kellner@gmx.de oder 0175/1649327

ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEBIRGE

Wildpark Waldhaus Mehlmeisel

Waldhausstr. 100, 95694 Mehlmeisel

Tel.: 092472909812, info@waldhaus-mehlmeisel.de

www.waldhaus-mehlmeisel.de



Entdecken und erleben Sie unsere heimische Tierwelt auf dem barrierefreien Rundweg, vorbei an einer imposanten Gesteinsgalerie durch das Tierfreigelände am Waldhaus Mehlmeisel. Das Highlight: Der Hochweg direkt über dem Luchs- und Wildschweigehege. Unser Hochsteg führt Sie in ca. vier Metern Höhe über die Gehege und eröffnet Ihnen neue und interessante Perspektiven. An mehreren Aussichtsplattformen können Sie unsere Tiere, wie z. B. Wildschwein, Hirsch, Wildkatze oder Luchs bei spektakulären Aktionen beobachten. Streicheln, kuscheln, knuddeln und sich das Futter von weichen Mäulern von der Hand naschen lassen: füttern und streicheln Sie zusammen mit Ihren Kindern die Ziegen und Schafe. Der wildparkeigene Streichelzoo ist eine Freude für die ganze Familie und ein toller Abschluss der Wildpark – Erlebnis – Tour. Der komplette Wildpark ist barrierefrei und rollstuhlgerecht, Parkplätze stehen zur Verfügung.

Veranstaltungsauszug 2023:

Mo, 29.05.23, 10 – 18 Uhr: Waldhausfest

Der Arbeitskreis Waldhaus Mehlmeisel lädt zum jährlichen Waldhausfest ein. Führungen durch den Wildpark mit Fütterung der Tiere finden an diesem Tag um: 10:30 Uhr / 14:00 Uhr / 16:30 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Goldbergbaumuseum Goldkronach und Besucherbergwerke

Bayreuther Str. 21, 95497 Goldkronach
Tel.: 09273 502026 und 09273 9840

Öffnungszeiten des Museums:

sonntags und feiertags, 13 - 17 Uhr
von April bis einschl. 1. Advent

Öffnungszeiten Besucherbergwerk & Infohaus:

Mai bis Oktober sonntags und feiertags, 11 – 17 Uhr



In dem ehemaligen Forsthaus im Herzen Goldkronachs, in dem sich nun das Goldbergbaumuseum befindet, können Sie sich auf eine spannende Reise durch die glänzende Bergbaugeschichte der Region begeben. Geprägt durch den Aufenthalt Alexander von Humboldts befasst sich die Ausstellung mit der Bergbaugeschichte und dem Abbau von Gold in der Region, wie auch Silber sowie zahlreichen Mineralien seit dem Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert hinein. Auf dem angrenzenden Goldberg finden Sie eine Infostelle und zwei Besucherbergwerke „Schmutzlerzeche“ und „Mittlerer Tagesstollen des

Namen Gottes“, der etwa 200 m ins Berginnere hinein führt. Beide wurden so ursprünglich wie möglich belassen. Mit Grubenlampe und unter sachkundiger Führung können die originalen Meißelspuren im engen Stollen, den die Bergmänner vor mehreren hundert Jahren in den Stein gehauen haben, bewundert werden.

Veranstaltungsauszug aus 2023:

So, 02.04.23, ab 13 Uhr: Eröffnung der Museums-saison mit dem Kreislauf der Gesteine im Museums-garten – ein spannender Rundweg mit bildreichen Infotafeln, riesigen Gesteinsbrocken und Goldwaschen.

So, 03.12.23: Weihnachtsstimmung am Museum Neben den Besonderheiten rund um das Goldbergbaumuseum bieten wir unseren Gästen Glühwein, Punsch und Plätzchen an.



ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEBIGE

Umweltstation

Lernort Natur-Kultur Fichtelgebirge e.V.

Rot-Kreuz-Str. 4, 95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 8810610, kontakt@lernort-buergerpark.de

www.lernort-buergerpark.de



Unsere Aktionen verfolgen jeweils das Ziel, ökologische und globale Zusammenhänge zu vermitteln, Biodiversität greifbar zu machen, zur Reflexion des Konsumverhaltens anzuregen und für die Natur zu sensibilisieren. Unser Ziel ist es, einen gesellschaftlichen Wandel in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern. Die Prinzipien und Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bilden die Basis unserer vielfältigen Bildungsaktivitäten. Nicht zuletzt deshalb sind wir eine der beiden anerkannten Umweltstationen im Fichtelgebirge. Unsere BNE-Angebote werden regelmäßig durch das Bayerische Umweltministerium evaluiert und mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel wurde zur Stärkung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und zur Sicherstellung hoher Qualitätsstandards in der außerschulischen Bildungsarbeit eingeführt.

Veranstaltungsauszug aus 2023:

Sa, 25.03.23, 10 – 11:30 Uhr:

Workshop „Microgreens zum Selberziehen“

Microgreens sind Keimpflanzen, die roh verzehrt werden. Sie sind reich an Mikronährstoffen und ideal für Leute ohne Garten. Während Sprossen bereits nach wenigen Tagen geerntet werden können,

benötigen Microgreens ca. 10 Tage bis zur Ernte und nehmen Nährstoffe sowie Mineralien aus der Erde auf. Leitung unter Markus Glässel, Teilnahmegebühr 25 € inkl. Bausatz, max. 10 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 20.03 unter m.glaessel@lernort-buergerpark.de oder Tel.: 01772602137



So, 18.06.23, 13:30 – 15 Uhr: Umweltstation Lernort Natur-Kultur Fichtelgebirge

Am Katharinenberg kann man rund 25 interessante Baumarten bestaunen. Im Rahmen der spannenden Exkursion wollen wir uns über die Biologie der Baumarten, aber auch deren Nutzen für uns Menschen unterhalten. Natürlich wird auch deren Rolle in der Mythologie und im Klimawandel nicht zu kurz kommen. Leitung unter Andreas Schmiedinger, Teilnahmegebühr 4,50 €. Anmeldung bis zum 14.06 unter: a.schmiedinger@lernort-buergerpark.de oder 015112475730



Acker in Schönbrunn

PARTNER

**Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz**
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
www.stmuv.bayern.de



**BUND Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe Wunsiedel**

Ludwigstr. 19, 95100 Selb
Tel.: 09287/5009128
E-Mail: wunsiedel@bund-naturschutz.de
www.wunsiedel.bund-naturschutz.de/



Der BN ist mit 260.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort.

Fichtelgebirgsverein e.V.

Theresienstraße 2, 95632 Wunsiedel
Tel.: 09232700755
E-Mail: info@fichtelgebirgsverein.de
www.fichtelgebirgsverein.de



Der große Wanderverein mit zahlreichen Ortsgruppen bietet unter der Leitung von kundigen Wanderführern tolle Touren für Groß und Klein. Die Einbeziehung von Familien und Jugendlichen, Natur- und Umweltschutz, Kultur und Heimatpflege liegen dem Verein am Herzen.

**GEOPARK
Bayern-Böhmen e.V.**



Marktplatz 1, 92711 Parkstein, Tel.: 09602 9 39 81 66
E-Mail: info@geopark-bayern.de
www.geopark-bayern.de

Der grenzüberschreitende GEOPARK Bayern-Böhmen erstreckt sich über mehrere Naturparke (Bayern) und Naturschutzregionen (Böhmen), darunter die des Naturparks Fichtelgebirge. Der Geopark bietet Infostellen, Themenwege, informative Führungen und ein umfangreiches digitales Angebot.

**Imkerverein
Hohes Fichtelgebirge e.V.**

E-Mail: trasslst@t-online.de
www.imkerverein-hohesfichtelgebirge.com
Die Aufgabenschwerpunkte des landkreisübergreifenden Vereins liegen in der Gewinnung regionalen Honigs, in der Ausbildung von Nachwuchsimkern sowie der Sensibilisierung Erwachsener und Kinder bzgl. Wild-/Honigbienen. Sein Themenweg „Bienen & Wald“ am Grünstein lädt zu einem lehrreichen Ausflug ein.



Projekt InseGdA

E-Mail: insegda@landkreis-wunsiedel.de
www.insegda.de
Im Projekt InseGdA werden Konzepte zur Bewirtschaftung und Pflege der Gewässer und Auen an der Eger und Rösau entwickelt. Ziel ist die Steigerung der Insektenvielfalt. Die Maßnahmen werden von breiter Öffentlichkeitsarbeit begleitet. InseGdA wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.



Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Kreisgruppe Wunsiedel

E-Mail: wunsiedel@lbv.de

<https://wunsiedel.lbv.de/>

Der LBV ist ein gemeinnütziger Naturschutzverband. Die Kreisgruppe Wunsiedel sichert Biotope und erhält die ökologische Qualität durch Landschaftspflegemaßnahmen. Um zu kennen, was man bewahren möchte, werden Führungen organisiert, Vogelstimmenwanderungen vertiefen das Wissen um den Bestand unserer gefiederten Mitbewohner.



Naturfreunde Deutschland Bezirk Oberfranken

www.naturfreunde-bayern.de

Umwelterlebnisstation Kirchenlamitz unter

www.naturfreunde-kirchenlamitz.de

Die NaturFreunde sind ein sozial-ökologisch und gesellschaftspolitisch aktiver Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport & Kultur. Über 66.000 Mitglieder in 550 Ortsgruppen engagieren sich für nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Im Bezirk Oberfranken pflegen die Mitglieder u.a. wertvolle Biotopflächen im NSG Zeitelmoos & unterstützen die Bildungsarbeit der Ortsgruppe Kirchenlamitz an der Umwelt-Erlebnis-Station am NaturFreundehaus Epprechtstein.



Öko-Modellregion Fichtelgebirge

Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel

Tel.: 09232-80 668

E-Mail: oekomodellregion@landkreis-wunsiedel.de

www.oekomodellregionen.bayern/fichtelgebirge

Die Förderung des regionalen Ökolandbaus,



der Aufbau von bioregionalen Wertschöpfungsketten und die Bewusstseinsbildung für mehr Wertschätzung heimischer Bio-Produkte gehören zu den Hauptaufgaben der Öko-Modellregion im Landkreis Wunsiedel. Weitere Infos und Termine sind auf der Homepage zu finden.

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.

Gablonner Str. 11, 95686 Fichtelberg

Tel.: 09272 969030

E-Mail: info@tz-fichtelgebirge.de

www.fichtelgebirge.bayern

Die Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. hat das Ziel die Region touristisch zu vermarkten und die Bekanntheit des Fichtelgebirges als Urlaubregion zu steigern.



Waldpädagogik

Ruth Müller (Waldentdeckerzentrum Mehlmeisel)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft

und Forsten Bayreuth-Münchberg

Poststraße 14, 95686 Fichtelberg, Tel.: 09272 909931

E-Mail: ruth.mueller@aelf-bm.bayern.de

www.aelf-bm.bayern.de

Die Bayerische Forstverwaltung bietet insbesondere für Schulen und Kindergärten im gesamten Jahresverlauf waldpädagogische Führungen an. Hauptzielgruppe: 3. Klassen (Thema Wald im Lehrplan). Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten!





Impressum:

Naturpark Fichtelgebirge e.V.

Jean-Paul-Straße 9

95632 Wunsiedel

Telefon: 09232 80 533

E-Mail: info@naturpark-fichtelgebirge.org

www.naturpark-fichtelgebirge.org

Geschäftsführerin: Dr. Michaela Marth-Busch

Diese Broschüre wurde klimafreundlich auf 100 % Recycling-Papier mit Bio-Farben und 100 % Ökostrom gedruckt.



Auch online abrufbar unter

www.naturpark-fichtelgebirge.org

Vielen herzlichen Dank an alle Fotografen für die Bereitstellung der Bilder.

Bildnachweis/Fotografen:

Naturpark Fichtelgebirge, Achim Strunz,
Martin Hertel, Anita Köstler - Filzbilder
Deckblatt: Hohe Matze von Achim Strunz

Erlebnisorte:

ÖBI Hohenberg - Susanne Bosch | ENKL e.V.: Archiv Hermann Summa | Archedorf Kleinwendern - R. Ledermüller | Kräuterdorf Nagel - Gemeinde Nagel | Wildpark Mehlmeisel - Florian Miedl & Waldhaus | Goldbergbaumuseum - Goldbergbaumuseum | Lernort Natur - LNK



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

